

Feierlicher Festakt der Rektoratsübergabe an der Karl-Marx-Universität im Schauspielhaus



Minister Böhme gratuliert Prof. Rathmann zu seinem neuen Amt.



Genosse Horst Schumann gehörte ebenfalls zu den ersten Gratulanten.

Der Student steht stets im Mittelpunkt

Am Mittwoch, den 5. November, erfolgte im Schauspielhaus zu Leipzig die feierliche Rektoratsübergabe an der Karl-Marx-Universität. In Anwesenheit des Mitglieds des ZK der SED und 1. Sekretärs der Bezirksleitung Leipzig der SED Genossen Horst Schumann bezeichnete Genosse Prof. Hans-Joachim Böhme, Mitglied des ZK der SED und Minister des Hoch- und Fachschulwesens, in einer Ansprache die Rektoratsübergabe als einen Akt von hoher wissenschaftlicher Bedeutung und als Anlaß, über die seit dem VIII. Parteitag erzielten Ergebnisse in Lehre, Erziehung und Forschung Zwischenbilanz zu ziehen. Das lautende Studienjahr sei, so betonte der Redner, geprägt durch die unmittelbare Vorbereitung des IX. Parteitages der SED.

In seinen weiteren Ausführungen würdigte der Minister den Anteil der Karl-Marx-Universität bei der Ausbildung hochqualifizierter sozialistischer Absolventen und bei der Wissenschaftsentwicklung.

Er unterstrich weiterhin die Verantwortung der KMU für die M/L-Lehrer-Ausbildung und kennzeichnete die Ausarbeitung der Lehrbücher für das Grundlagenstudium als eine neue Qualitätsstufe.

Das hohe sozialistische Bewußtsein sowie die große Einsatzbereitschaft der Absolventen zeugte von der guten Erziehung und Ausbildung an der Universität unter Führung der Partei der Arbeiterklasse. Der Redner sprach allen KMU-Angehörigen für die in der vergangenen Zeit seit dem VIII. Parteitag geleistete Arbeit hohe Anerkennung aus.

Für seine hohe persönliche Einsatzbereitschaft dankte der Minister Prof. Hans-Joachim Böhme dem scheidenden Rektor Genossen Prof. Dr. agr. Dr. h. c. Gerhard Winkler und entspflichtete ihn von seinem Amt. Gleichzeitig bestätigte der Minister die Wahl von Nationalpreisträger Genossen Prof. Dr. sc. phil. Lothar Rathmann durch den Wissenschaftlichen Rat der Karl-Marx-Universität zum Rektor und

verpflichtete ihn zur Ausübung seines Amtes im Sinne der Politik der Partei.

In einem feierlichen Akt überreichte anschließend Prof. Dr. Dr. Gerhard Winkler seinem Nachfolger Prof. Dr. Lothar Rathmann symbolisch das Statut der KMU, den Schlüssel, das Siegel sowie die Amtskette, die der Ausdruck der Würde des Rektorates sind.

Zu Beginn der feierlichen Rektoratsübergabe begrüßte der 1. Prorektor Genosse Prof. Horst Stein unter den zahlreichen Gästen weiterhin die Kandidatin des ZK der SED Frieda Sternberg, den Sekretär der Bezirksleitung Leipzig der SED Dr. Werner Martin, die Mitglieder des Sekretariats der Bezirksleitung der SED Rolf Opitz, Vorsitzender des Rates des Bezirkes, Kurt Knobloch, 3. Sekretär der SED-Stadtleitung und Erwin Gutzmann, Sektorenleiter in der Abteilung Wissenschaft des ZK der SED sowie die Mitglieder des Sekretariats der SED-Kreisleitung der KMU mit seinem 2. Sekretär Dr. Siegfried Thöle. Des weiteren begrüßte der 1. Prorektor den Konsul der UdSSR in Leipzig, Genossen Ferencz, den Generalkonsul der VR Polen in Leipzig, Genossen Sikryczak, sowie zahlreiche führende Vertreter des wissenschaftlichen und gesellschaftlichen Lebens der DDR.

Der scheidende Rektor gab in seiner Rede einen Überblick über die Verwirklichung der Hochschulpolitik der Partei an der Karl-Marx-Universität nach dem VIII. Parteitag. Dabei konnte er auf beachtliche Leistungen der Wissenschaftler, Studenten, Arbeiter und Angestellten in Erziehung, Ausbildung, Forschung und Wissenschaftsentwicklung, bei der Zusammenarbeit mit dem Territorium, der Entwicklung der internationalen Beziehung sowie bei der Verbesserung der Arbeits-, Lebens- und Studienbedingungen verweisen. In seiner Antrittsrede unterstrich der Rektor Prof. Dr. Rathmann, daß es gelte, in vor uns liegenden Planjahrlauf zu neuen Ufern vorzustoßen und in der politisch-ideologischen Arbeit auf ein tiefes Verständnis des Effektivitätsproblems hinzuwirken. Dabei bezeichnete er den Praxiß der Intensivierung als eine allgemeine Gesetzmäßigkeit der Wissenschaftsentwicklung. Der Rektor hob hervor, daß die Massenmäßige Erziehung und wissenschaftliche Ausbildung der Studenten die erste Führungsaufgabe und die grundlegende Aufgabe der Universität seien und versicherte, daß er zur Lösung dieser und aller anderen wichtigen Aufgaben der Universität unter der bewährten Führung der Kreisparteiorganisation seine ganze Kraft einsetzen werde.



Der Mittwochabend im Klub der jungen Arbeiter und Angestellten hatte sein besonderes Gepräge. Das FDJ-Aktiv der Universität begrüßte den scheidenden Rektor Prof. Dr. Dr. Winkler und Rektor Prof. Dr. Rathmann, dem zu seiner Amtseinführung stürmisch gratuliert wurde. In kurzen, immer wieder von starkem Beifall unterbrochenen Ansprachen wendeten sich beide Gäste an die Studenten. Die relative Kürze ihres Aufenthaltes im Klub erklärend, sagte der Rektor: „Im Mittelpunkt der Uni steht der Student. Wenn das so ist – und das ist so – dann gehört eigentlich der Rektor den Studenten.“ Allerdings hoffe ich besonders heute auf eure Kompromißbereitschaft, denn im Klub der

Wissenschaftler warten auf uns auch noch andere Angehörige der KMU.“ Ein Fall Bier, das von den beiden Gästen gespendet wurde, gab den Anlaß zu humoristischen Betrachtungen über den edlen Gerstensaft und seine Bedeutung im Leben der gar nicht so Bierernsten Geisteswissenschaftler. Dieser Abend im Kreise der Studenten, der schnelle und herzliche Kontakt zu ihnen, ließ erneut eine Tradition aufleben, die besonders in der Amtszeit von Altmagnifizenz Georg Mayer in hoher Blüte stand. Und damit dieser Abend nicht der einzige bleibe, wurde dem Rektor der Titel eines „ewigen Studenten“ verliehen.

- Heute:**
- 2 Nachruf zum Tode von Nobelpreisträger Prof. Dr. G. Hertz
 - 3 Ansprache von NPT Prof. Dr. sc. phil. Lothar Rathmann
 - 4 Rede von Prof. Dr. sc. Dr. h. c. Gerhard Winkler
 - 5 Aus der Arbeit der GST – Ein Leben, das uns Vorbild ist
 - 6 UZ-FDJ-Redaktion zu Gast in der GO Geschichte

2 8 2 459